



Newsletter 03/2019

Inhalte

1. Übersicht über Entwicklungen des Vereins
2. theoretische Grundlagen des Vereins
3. Rechtliches rund um Hupäsch
4. Interessantes rund um Hupäsch
5. Aktuelles rund um die AKs Schulhund
6. Weitere Termine
7. Buchvorstellungen

1. Übersicht über die Entwicklungen des Vereins

04./05. Mai 2019 Sitzung des erweiterten Vorstandes in Berlin

Geplante Termine

13.-15. Sept. 2019 **AK-Schulhund-Leitungstreffen 2019**
im Haus Edertal in 57339 Erndtebrück

22.-24. Nov. 2019 **Anbietertreffen 2019**
im Open Sky Seminarhaus in 51371 Hitdorf am Rhein

29. Februar 2020 **MGV 2020** in 34414 Warburg (NRW /Ostwestfalen)

01./02. Mai 2020 **Schulhundkonferenz 2020** in 34414 Warburg
(NRW /Ostwestfalen)

Neues Vereinskonto

Aufgrund größerer Probleme mit unserem Vereinskonto mussten wir leider die Bank wechseln. Deshalb wurden die Vereinsbeiträge 2019 leider erst verspätet eingezogen! Achtet bei Überweisungen demnächst bitte darauf, dass die neue Kontoverbindung jetzt DE77 4455 0045 0003 1267 45 lautet!!

Sitzung des erw. Vorstandes im Mai 2019 in Berlin

Auch nach ca. zweijährigem Bestehen des Vereins ergeben sich immer noch viele, viele Punkte und Fragen, die nur begrenzt über Telefonate oder Mails zu klären sind.

Deshalb traf sich der erweiterte Vorstand (Lydia Agsten, Dirk Emmrich, Grit Philippi, Ricarda Bäcker, Benno Horst und Antje Schröder) am 04./05. Mai 2019 in Berlin um u. a. folgende Punkte zu erörtern

- die Entwicklungen im Verein
- allgemeine Fragen rund um den Bereich Hupäsch
- die Differenzierung zwischen der Selbstverpflichtung im Schulhundweb und den Voraussetzungen einer Mitgliedschaft im Verein
- die Vorbereitung der Schulhundkonferenz
- die Vorbereitungen des AK-Treffens und des Anbieter-Treffens

Die intensiven Gespräche zu den verschiedenen Themen zeigen immer wieder, dass alle Beteiligten bereit sind, ehrenamtlich viel Zeit und auch Geld für den Verein zur Verfügung zu stellen, da ihnen die Qualität und Vernetzung im Bereich Hupäsch sehr wichtig ist. In einer netten, wertschätzenden Atmosphäre konnten auch unterschiedlich gesehene Aspekte problemlos nach einem Austausch einheitlich entschieden werden.

Hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Klausurtagung in Berlin:

- Der Verein wird nach und nach DIN A 5 Broschüren mit einheitlichem Layout zu verschiedenen Bereichen veröffentlichen: Infos für Schulleitungen, Einführung Schulhund für PädagogInnen, Einsatz von Welpen/Junghunden in der Schule, ältere Hunde in der Schule, Tierschutzhunde als Schulhunde etc. Die Broschüren werden u.a. auch in Zusammenarbeit mit den AKs Schulhund erarbeitet.
- Personen, die keine qualifizierte Weiterbildung im Bereich Hupäsch absolviert haben, können als Fördermitglied ohne Stimmrecht Mitglied im Verein werden. Sie dürfen aber das Vereinslogo (noch) nicht nutzen und erhalten nur 10 % Ermäßigung bei den Veranstaltungen des Vereins.
- Der erweiterte Vorstand des Vereins spricht sich deutlich gegen die Instrumentalisierung/Vergegenständlichung von Hunden aus! Da die Übergänge manchmal fließend sind, ergibt sich die Hauptfrage "Was hat der Hund davon?", wenn ihm Hüte, Brillen, Kostüme etc. angezogen werden? Welches Modell geben wir auch den Schülern, wenn sie das mit ihren Familienhunden nachahmen und so die Beißvorfälle, die primär in den Familien stattfinden, erhöht statt verringert werden.
- Eine Infoseite im Schulhundweb und der Vereinshomepage soll zukünftig den Hintergrund und die Unterschiede der beiden Seiten, sowie der dort eingetragenen Personen noch besser verdeutlichen. (Da dies technisch schwerer umzusetzen ist, gibt es auf der Eröffnungsseite im Schulhundweb jetzt eine zusätzliche Info → <https://schulhundweb.de/index.php?title=Info>)
- Das Motto der Schulhundkonferenz 2020 lautet " **Schulbegleithunde – Impulse für ein gelingendes Zusammenleben, -lernen & -arbeiten im Team**". Unter schulhundkonferenz.de sind ab sofort erste Infos und die Online-Anmeldung zu finden.
- Die Teilnahme an der Schulhundkonferenz 2020 kostet 200,-€. Vollmitglieder des Vereins erhalten 20% Ermäßigung (= 160,-€), Fördermitglieder 10% Ermäßigung (= 180,-€) und Mitglieder, die einen AK-Schulhund leiten, können zu einem Sonderpreis von 50,-€ teilnehmen.

Broschüren

Die ersten Broschüren des Vereins zur „Info für Schulleitungen“ und zum „Einsatz von Welpen und Junghunden in der Schule“ sind im Entwurf vom erweiterten Vorstand erstellt worden. Sie werden den AK-Leitungen mit weiteren Infos zum AK Schulhund-Leitungstreffen ca. einen Monat vor dem Treffen zur Info zugemailt. Gemeinsam sollen am 15. September 2019 die Endversionen für den Druck beschlossen werden. Außerdem sollen u.a. weitere Broschüren in Gruppen erarbeitet werden.

Für die Gestaltung unserer Broschüren suchen wir Kolleg*innen, die Spaß daran haben, kleine Aktionen rund um den Hund zu zeichnen und den Verein bei der Gestaltung der Broschüren unterstützen möchten!

Schulhundkonferenz 2020

Das Motto der Schulhundkonferenz 2020 lautet " **Schulbegleithunde – Impulse für ein gelingendes Zusammenleben, -lernen & -arbeiten im Team**".

Unter https://schulhundkonferenz.de/?page_id=1155 sind bereits erste Infos zu finden. Als Referentinnen können wir u. a. schon Cornelia Drees, Dr. Lisa-Maria Glenk, Mona Mombeck und Katrin Rauber ankündigen. Die Workshops werden beim AK Schulhund-Leitungstreffen Mitte September 2019 mit den Teilnehmerinnen geplant.

Eine Online-Anmeldung ist bereits unter https://schulhundkonferenz.de/?page_id=1170 möglich.

Unterschied "Schulhundweb" und "Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V."

--><https://schulhundweb.de/index.php?title=Hauptseite>

--> <https://schulbegleithunde.de/>

Immer wieder haben besonders Neueinsteiger*innen ins Thema, Probleme zwischen den beiden Homepages zu differenzieren. Für den Unterschied muss man die geschichtliche Entwicklung der Schulhundbewegung in Deutschland kennen, die unter dem folgenden Link detailliert aufgelistet ist:

--> <https://schulbegleithunde.de/geschichte-des-vereins/>

Schulhundweb

- Seit **Ende 2005** dient die Homepage "Schulhundweb" der bundesweiten Vernetzung von PädagogInnen, die ihre Hunde qualifiziert in der Schule einsetzen wollen! Sie wurde privat von Lydia Agsten ins Netz gestellt.
- Seit **2012** wurde sie vom damaligen "**Fachkreis Schulhunde**" genutzt, um Schulen aufzuführen, die sich offiziell der "**Freiwillige Selbstverpflichtung**" angeschlossen hatten!
- Seit **2016** gilt im Schulhundweb die "**Selbstverpflichtung**", die vom Fachkreis Schulhunde und damaligen "**Arbeitskreis Schulhund-Team-Ausbildung**" gemeinsam überarbeitet wurde!

Im Schulhundweb sind mittlerweile viele Infos zum Thema "Hundegestützte Pädagogik in der Schule" (Hupäsch) gesammelt und es sind hunderte von KollegInnen und Schulen kostenlos aufgeführt, die die Selbstverpflichtung unterschrieben haben. Diese werden weiterhin von Antje Schröder, jetzt im Auftrage des Vereins "[Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V.](#)", ehrenamtlich verwaltet, da es den "[Fachkreis Schulhunde](#)" und den "[Arbeitskreis Schulhund-Team-Ausbildung](#)" nicht mehr gibt!

Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V.

- Seit **Juli 2017** ist aus dem "[Arbeitskreis Schulhund-Team-Ausbildung](#)" der eingetragene, gemeinnützige Verein "[Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V.](#)" entstanden, um Aktionen zum Bereich Schulhund rechtlich und finanziell besser abzusichern.
- Mitglieder des Vereins können HupäschlerInnen werden, die die SV im Schulhundweb unterschrieben haben, eine mindestens 60-stündige Team-Weiterbildung absolviert haben, ein Konzept vorlegen und einen jährlichen Mitgliedbeitrag von 60,-€ entrichten.
- Im Verein geht es auch um die Vernetzung der Anbieter von qualifizierten Schulhund-Team-Weiterbildungen, deshalb können auch Hundetrainer Mitglied werden, die die DozentInnen-SV unterschrieben haben.
- Mitglieder des Vereins erhalten bei Veranstaltungen des Vereins , wie z.B. der [Schulhundkonferenz](#) eine Ermäßigung von 20%.
- Der Verein organisiert für die Mitglieder des Vereins kostenlose Treffen z.B. für die Leitungen der Arbeitskreise Schulhund und die vernetzten Anbieter, um die Qualität im Bereich Hupäsch weiter voranzutreiben.
- Auf der Homepage des Vereins werden ebenfalls Infos und Entwicklungen zum Bereich Hupäsch weitergegeben.

2. theoretische Grundlagen des Vereins



Untersuchung Dr. Lisa-Maria Glenk: frei agierende Hunde sind entspannter

Aus aktuellem Anlass möchten wir hier noch einmal auf die Dissertation von Lisa-Maria Glenk von 2012 hinweisen. In ihrer Untersuchung "Animal welfare in tiergestützten Interventionen: Effekte von Tier-Mensch Interaktion auf physiologische- und Verhaltensparameter bei Hunden" kam Frau Glenk zu dem Ergebnis, dass frei agierende Therapiehunde entspannter sind.

"Allerdings kam es bei bereits zertifizierten Hunden, die ohne Leine arbeiteten, zu einem signifikanten Abfall von Kortisol. Bei angeleiteten, zertifizierten Therapiehunden konnte dieser Effekt nicht nachgewiesen werden. Eine Analyse fünf aufeinanderfolgender Einheiten des standardisierten Programms MTI (Multiprofessionelle tiergestützte Intervention) ergab ebenso, dass Kortisol bei den frei arbeitenden Hunden immer sank, der Abfall allerdings erst ab der dritten Einheit Signifikanz erreichte."

https://vetdoc.vu-wien.ac.at/vetdoc/suche/publikationen_mug_autoren?sprache_in=de&menue_id_in=206&id_in=119&publikation_id_in=72787

Die Arbeit wurde auch 2014 unter folgendem Link erwähnt <https://www.vetmeduni.ac.at/de/infoservice/presseinformationen/presseinfo2014/therapie-hunde/>

"Die Ergebnisse liefern wichtige Hinweise, resümiert Glenk: „Therapiehunde sind während dieser Art der Therapiearbeit nicht gestresst.“ In einer vorangegangenen Studie zeigte Glenk bereits, dass Therapiehunde, die ohne Leine agieren, niedrigere Kortisolwerte aufweisen. Angeleitete Hunde in tiergestützter Therapie mit psychiatrischen PatientInnen sind demnach weniger entspannt als jene, die sich während ihrem Einsatz frei bewegen können.

„Es hängt also davon ab, ob sich die Tiere frei bewegen können, also nicht an eine Leine gebunden sind und ob es ihnen frei steht, jederzeit den Raum zu verlassen. Diese Bedingungen fanden die Hunde während der Gruppentherapiestunden vor. Die Tiere konnten auch jederzeit trinken und sich frei im Raum bewegen“, bestätigt Glenk."

Gewöhnung

Sonja Meiburg schrieb einen interessanten Artikel für „Hey Fiffi“ zum Thema Gewöhnung....

Ihr findet ihn unter <https://www.hey-fiffi.com/blog/sonja-meiburg-blog/damit-der-sich-dran-gewoehnt/>

Ethik im Hundetraining

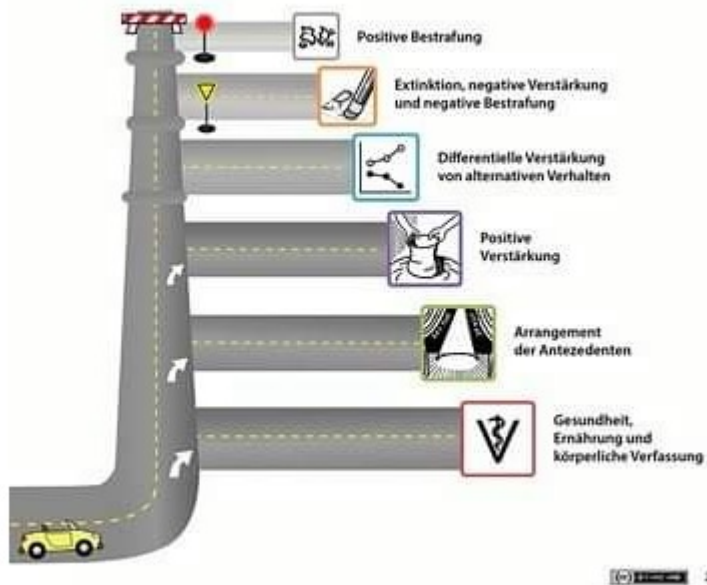
Eine Stellungnahme von unserem Vereinsmitglied Kirsten Berger, die dem Ansatz unseres Vereins entspricht...

Ich habe im Laufe meiner 18-jährigen Tätigkeit als Trainerin für mich persönlich eine klare Haltung zur Ausbildung und zum Umgang mit Hunden gefunden. Die Grundsteine wurden schon früh zu Beginn meiner Tätigkeit Richtung "positives Training" gelegt - aber dennoch ist es ein fortlaufender Prozess gewesen.

Ein wertschätzender Umgang mit Mensch und Hund ist mir dabei sehr wichtig. Die Bedürfnisse beider Seiten müssen berücksichtigt werden und dementsprechend sollten Trainingsanleitungen im Rahmen der Möglichkeiten aller Beteiligten ausgesprochen werden.

Hunde sollten selbstständig agieren und entscheiden können, soweit dies sinnvoll im Alltag möglich ist. Dabei sollten sie in Situationen, in denen es notwendig und angebracht ist, immer auf die Unterstützung, die Anleitung und den Rückhalt ihrer Menschen zurückgreifen können. Ein Aufbau klarer und sicherer Signale ist ebenso wichtig für die Sicherheit und das Wohlbefinden eines Hundes, wie die Anleitung zur Selbstständigkeit.

Hierarchie der Verfahren zur Verhaltensänderung Effektive Intervention, am meisten positiv, am wenigsten intrusiv



Training sollte auf Basis positiver Verstärkung stattfinden - wohl wissend um alle Facetten, die ich zwangsläufig dabei mit im Boot habe.

Das Leben mit Hunden ist nicht "schwarz-weiß" und daher sollte es auch nicht der Blickwinkel eines Trainers sein.

Ein paar zusätzliche Infos und Hintergründe zu meinen Grundsätzen im Training & Einsatz eines Hundes findet ihr bei Interesse auf meiner Website: <https://1520535847.jimdo.com/ethik/>

Grafik von Behavior Works, www.behaviorworks.org, copyright 2013 © Friedman, Fritzier

Welpen und Junghunde in der Schule

Zukünftige Schulbegleithunde werden oftmals in sehr geplanter Weise angeschafft. Bei vielen Lehrer*innen ziehen daher zu Beginn der Sommerferien Hunde ein. Dies verschafft zunächst einige Zeit mit dem Welpen, nicht selten besteht allerdings zugleich der Plan, diesen bereits im nächsten Schuljahr regelmäßig mit in die Schule zu nehmen.

Oft haben diese Kolleg*innen allerdings noch keine hinlänglichen Erfahrungen mit den aktuellen Anforderungen an eine gelingende Hunderziehung und insbesondere an ein zuträgliches Lernen mit angehenden Schulbegleithunden. Das „Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V.“ möchte hier einige Informationen bereitstellen, die dabei helfen können, den Hund gut an die Schule heranzuführen.

Ihr findet sie auf unserer Homepage unter „Infos“ und hier auch als PDF <https://schulbegleithunde.de/wp-content/uploads/2019/06/Welpen-und-Junghunde-in-der-Schule.pdf>

Wir veröffentlichen die "Informationen zu Welpen und Junghunden in der Schule" in dem Bewusstsein, dass pauschale, regelhafte Vorgaben immer in der Gefahr stehen, vielen individuellen Hunden, ihren Bezugspersonen oder den spezifischen Einsatzsettings der jeweiligen Schule nicht gerecht zu werden.

So ist es im Einzelfall sicher möglich, dass ein „Tierschutzhund“ derartig günstige Entwicklungsumstände hatte, dass er sich als lebenskompetenter Schulbegleithund entwickelt und ein unter scheinbar hervorragenden Zuchtbedingungen zur Welt gekommener Hund sich jedoch später als deutlich überfordert erweist.

Während einige Hunde auch in fortgeschrittenem Alter körperlich gesund sind und flexibel auf komplexe soziale Situationen reagieren können und mögen, müssen andere Vierbeiner bereits im „mittleren Alter“ ihren Schulbegleithund-Einsatz einstellen.

Auch kann eine recht große Schule, mit vielen Schüler*innen sehr geeignete bauliche Rückzug- und Ruheräume für einen Schulbegleithund beherbergen, während eine überschaubare „Kleinschule“ durch ungünstige akustische Baugestaltung nur kurze Einsatzzeiten für einen Schulbegleithund ermöglicht.

Die vorstehenden drei Beispiele verdeutlichen vielleicht, wie wichtig individuelle und kompetente Einzelfallentscheidungen sein können. Um solche Entscheidungen zu treffen bedarf es allerdings dringend einer fachlichen Weiterbildung der hundegestützt arbeitenden Kolleg*innen, der stetigen, kritischen Selbstüberprüfung und der Offenheit, sich eine fachliche Zweitmeinung einzuholen.

3. Rechtliches rund um Hupäsch

Anerkennung von Schulbegleithunden / Therapiehunden beim Finanzamt

In der letzten Zeit gab es drei bekannt gewordene Gerichtsurteile zur Anerkennung von Schulbegleithunden / Therapiehunden beim Finanzamt mit unterschiedlichen Ergebnissen. Endgültige Entscheidungen stehen überwiegend noch aus. Es bleibt also spannend!

Vielen Dank an die KollegInnen, die für uns alle einen jahrelangen Rechtsstreit führen!!

Am **12. März 2018** hat das **Finanzgericht Rheinland-Pfalz** die Auffassung vertreten, dass die zur Hälfte beantragte Anerkennung der Kosten (insgesamt ca. 900,-€) für einen Schulhund für das Jahr 2013 nicht gegeben sei, da der Hund kein Arbeitsmittel im Sinne des § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 EstG sei und eine Aufteilung der Kosten aufgrund der Mischnutzung (privat und beruflich) nicht möglich sei. <http://www.landesrecht.rlp.de/jportal/portal/t/7qe/page/bsrlpprod.psml?pid=Dokumentanzeige&showdoccase=1&doc.id=STRE201870265&doc.part=L>

Am **14. September 2018** war das **Finanzgericht Düsseldorf** (AZ: 1 K 2144/17 E) anderer Meinung. Sie zählten einen Schulhund zum Arbeitsmittel, da ein objektiver Zusammenhang mit dem Beruf besteht und die Aufwendungen subjektiv zur Förderung des Berufs getätigt werden. Wenn weder überwiegend berufliche noch überwiegend private Nutzungen festgestellt werden können, so ist ein Werbungskostenabzug in Höhe von 50% der angefallenen Kosten sachgerecht.

Die Entscheidung ist aber nicht rechtskräftig, da die Revision vom Finanzgericht zugelassene wurde und unter dem Aktenzeichen VI R 52/18 anhängig ist.

https://www.justiz.nrw.de/JM/Presse/presse_weitere/PresseFGs/07_02_2019_/index.php

Das **Finanzgericht Münster** war am **14. März 2019** (10 K 2852/18 E) ebenfalls der Auffassung, dass die Aufwendungen für eine Therapiehündin, die an einer Realschule eingesetzt wird, teilweise als Werbungskosten zu berücksichtigen sind, da die Aufwendungen im Grundsatz beruflich veranlasst gewesen seien. Der Hund diene der Erledigung dienstlicher Aufgaben der Klägerin und werde im Rahmen eines von der Schulkonferenz beschlossenen Programms an den Unterrichtstagen der Klägerin eingesetzt. Der Therapiehund sei aber nicht ausschließlich beruflich „im Einsatz“, sondern auch in intensiver Weise Bestandteil des Privatlebens der Klägerin. Die Aufwendungen seien deshalb nach dem zeitlichen Anteil der beruflichen und privaten „Verwendung“ des Therapiehundes aufzuteilen. Der Senat hat auch hier die Revision zum Bundesfinanzhof zugelassen.

<https://www.sis-verlag.de/archiv/einkommensteuer/rechtsprechung/1088-lehrkraft-werbungskosten-lehrkraft-werbungskosten>

4. Interessantes rund um Hupäsch

Schau genau...!



Besonders Pädagoginnen, die ihre Hunde in der Schule einsetzen, müssen lernen, sehr genau hinzuschauen, um Gefahren für Hunde und Menschen abzuwenden

Gefunden unter

<https://www.facebook.com/183498118921659/photos/a.183538532250951/364733374131465/?type=3&theater>

Teile eines Posts von Schulhunde Bayern e.V. am 12. April 2019 bei facebook

*** Aufklären, aufklären, aufklären ***

Heute erreichten uns gleich mehrere Nachrichten, Mails bzw Nachfragen, ob wir einen heute in unserer Region erschienenen Artikel über einen "Schulhund" und dazugehörige Informationen auf der Homepage gelesen haben.

Einige Gedanken von uns dazu:

- ein Wesenstest ersetzt NIEMALS eine (mind. 60-stündige) Schulhundausbildung
- nur aufgrund eines Wesenstestes kann ein Hund NICHT als "vollwertiger Schulhund" bezeichnet werden
- 1 Hund - 1 Kind lautet die Standardregel der Schulhundarbeit
- ein Schulhund sollte NICHT von Kindern in der Pause auf den Schulhof geführt, damit alle anderen Kinder ihn kennenlernen & streicheln können
- Ein Schulhund sollte nie im Klassenzimmer angebunden werden, weil er so jung ist und keinen Wesenstest hat

.....

Bitte helft mit & klärt weiter mit auf, dass es für eine Schulhundarbeit eine qualifizierte Ausbildung & Umsetzung braucht ⚠

Vollständiger post unter <https://www.facebook.com/Schulhunde-Bayern-eV-Schulhund-Leni-1301362573241073/>

Ermäßigung Kynos-Verlag

Unser Vereinsmitglied Nina Kerkhof kann beim Kynos-Verlag Literatur 40% günstiger beziehen, da sie eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in unserem Verein vorgelegt hat ... ;-))

Wir stellen sie euch gern aus! Aber es ist wahrscheinlich klug, wenn nicht alle Bescheinigungen auf einmal dort eintrudeln!

Artikel zur Tiergestützten Pädagogik in der Schule

Im Lehrermagazin "Schoolbook" 01/2019 ist auf den Seiten 6 - 13 ein interessanter Artikel erschienen: "Tiergestützte Pädagogik bringt Freude und Erfolg ins Lernen".

Die Zeitschrift kann unter dem folgenden Link gelesen bzw. heruntergeladen werden...
https://schoolbook-lehrermagazin.de/wp-content/uploads/2019/05/Schoobook_Ausgabe_012019.pdf

5. Aktuelles rund um die AKs Schulhund

Termine AK-Treffen 2019

24. August 2019	AK Schulhund Osthessen
31. August 2019	AK Schulhund Berlin
21. September 2019	AK Schulhund Nordhessen
21. September 2019	AK Schulhund Niedersachsen Süd-Ost
22. September 2019	AK Schulhund Köln/Düsseldorf
28 September 2019	AK Schulhund Ruhrgebiet
28 September 2019	AK Schulhund Baden-Württemberg Nord
19. Oktober 2019	AK Schulhund Bayern
02. November 2019	AK Schulhund Rhein-Main
09. November 2019	AK Schulhund Mittelhessen
16. November 2019	AK Schulhund Niedersachsen Süd-Ost
23. November 2019	AK Schulhund Hamburg
23. November 2019	AK Schulhund Baden-Württemberg Nord
25. Januar 2020	AK Schulhund Baden-Württemberg Nord

6. weitere Termine

3. Mensch-Hund Symposium

Am 31. August 2019 veranstaltet Sandra Foltin von 10 – 16 Uhr in 46049 Oberhausen das 3. Mensch-Hund-Symposium.

Themen sind:

Sandra Foltin: Wahrnehmungsstrukturen des Hundes in der Mensch-Hund Kommunikation

Gerd Köhler: Wenn mein Hund mir etwas sagen möchte...

Alena Dresselhaus: Kommunikation in der TGA bei Klienten mit Persönlichkeitsstörungen

Prof. Dr. Ingensiep: Das Tier in uns? Veränderung tierethischer Grundlagen

Dr. med.vet. Silke Stahlberg: Immunisation im tiergestützten Einsatz mit Hund

Kosten: 59,-€ incl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Infos und Anmeldung über Sandra Foltin sfoltin@web.de oder 0208 6988177

7. Buchvorstellungen

Wo ist Iago?



Das Buch von Bernd Rohrberg ist im März 2019 erschienen und kostet 14,99 €

In ihm wird eine interessante Idee umgesetzt, die die Wahrnehmung und Konzentration der Schüler schulen kann und auch mit dem eigenen Hund in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen umzusetzen ist....

Beispiele mit Lösungen unter

https://ze.tt/suchbilder-wo-versteckt-sich-der-golden-retriever/?utm_campaign=ref&utm_content=zett_zon_parkett_teaser_x&utm_medium=fi_x&utm_source=zon_zettaudev_int&wt_zmc=fix.int.zettaudev.zon.ref.zett.zon_parkett.teaser.x

Hunde erforscht – für die Praxis erklärt



Der schwedische Wissenschaftler, Biologe und Autor präsentiert in dem Buch leicht verständlich die interessantesten Forschungsergebnisse zum Hund und zum sozialen Miteinander zwischen Hund und Mensch aus den Jahren 2015 bis 2017.

Eine spannende Bestätigung unseres Umganges mit dem Partner Hund bzw. Impulse für neue Wege in der Kommunikation mit ihm.

Das Buch von Bo Söderström ist im April 2019 bei Kynos erschienen und kostet 24,95€.